
N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 18.02.2021

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 17:00 Uhr
Sitzungsort: per Videokonferenz

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste (Anlage)

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD eröffnete die Sitzung des Gremiums am 18. Februar 2021, 16:30 Uhr mit 6 stimmberechtigten Mitgliedern.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 0

3 Genehmigung der Niederschrift vom 21.01.2021

Änderungen und Ergänzungen wurden nicht vorgebracht.

Abstimmungsergebnis: 4 – 0 – 2

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD stellte fest, dass in der letzten Sitzung keine Beschlüsse gefasst wurden.

5 Einwohnerfragestunde

Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD verlas die Fragen des Bürgers 1. Der Bürger 1 fragte, warum bei der letzten Ausschusssitzung keine Einwohnerfragen verlesen und beantwortet wurden. **Herr Mrosek** antwortete, dass keine Fragestellungen zur letzten Ausschusssitzung vorlagen.

Herr Dr. Reck, Beigeordneter für Wirtschaft und Kultur erläuterte, dass es im Vorfeld umfangreichen Schriftverkehr mit dem Fragesteller gegeben hat.

Herr Mrosek verlas die zweite Frage des Bürgers 1: Wie ist die wirtschaftliche Lage der Geschäfte, die durch die Schließungsmaßnahmen betroffen sind. Welche Maßnahmen werden durch die Stadt ergriffen, um hier zu helfen?

Herr Dr. Reck erklärte, dass die Frage nicht allgemein zu beantworten sei. Die wirtschaftliche Lage ist in einigen Branchen (Handel, Rathauscenter) sehr schwer. Die Situation ist in vielen Geschäften sehr angespannt. Auf die Frage gibt es keine eindeutige bzw. allgemeingültige Antwort. Bestimmte Branchen sind hart betroffen, wie z. B. der Einzelhandel und die Gastronomie.

Die Stadt ist gerade intensiv mit dem City-Net Verband im Gespräch bezüglich einer Online-Plattform. Wenn Interesse der Händler und Firmen an einer Online-Plattform besteht, wird die Stadt ein solches digitales Instrument unterstützen.

Weiterhin könnten Stundungen vorgenommen werden. Dazu gibt es auch Beschlussempfehlungen des Deutschen Städtetages, denen sich die Stadt anschließt. Es wird weiterhin eine Vorlage auf den Weg gebracht, dass Sondernutzungsgebühren beispielsweise für die Gastronomie nicht erhoben werden - analog zum vergangenen Jahr. Es werden alle Instrumente genutzt, um die Innenstadt zu beleben. Die Gartenträume-Lounge wird z. B. wieder aufgestellt und es werden Auswertungsmaßnahmen stadtgestalterischer Art durchgeführt. Bei großen finanziellen Verwerfungen ist der Bund gefragt.

Herr Mrosek sagte, dass für die Schließungen der Bund und das Land verantwortlich sei. Der Presse ist zu entnehmen, dass z. B. das Rathauscenter die Furcht hat, dass viele Geschäfte schließen werden. Es werden Steuerstundungen begrüßt. Die Wirtschaft lebt vom Umsatz, der derzeit nicht vorhanden ist. Es werden hohe wirtschaftliche Einbrüche erwartet.

6 Öffentliche Anfragen und Informationen

6.1 Informationen des Dezernates für Wirtschaft und Kultur

6.1.1 Projekt Trains und aktuelle Entwicklung am Standort Dessau der Hochschule Anhalt

Herr **Dr. Reck, Beigeordneter für Wirtschaft und Kultur** führte aus, dass sich eine Professorin an der Hochschule Anhalt mit dem Thema „Zooarchitektur“ intensiv auseinandersetzt.

Mit dem Thema Trains und der entsprechenden Initiative der Wirtschaft befasst sich die Hochschule in Kooperation mit der Stadt Dessau-Roßlau im Rahmen von alternativen Antriebstechnologien und ihrer wirtschaftlichen Anwendung.

Es ist im Spätsommer eine Konferenz geplant, die im Technikmuseum Dessau-Roßlau stattfinden wird. Dort soll das Thema einer Fachöffentlichkeit vorgestellt werden.

Ein wichtiger Punkt des Projektes ist, die Machbarkeit eines Bahnkompetenzzentrums zu prüfen.

Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD dankte für die ausführlichen Informationen.

6.2 Sonstige Anfragen und Informationen

Es wurden keine Anfragen gestellt.

7 Beschlussfassungen

7.1 Wiedervorlage vom 21.01.2021 Schaffung einer Online-Plattform als lokalen Online-Marktplatz Vorlage: FV/020/2020/AfD

Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD erläuterte, dass bei einem Gespräch mit Herrn Reinsdorf alle Einzelheiten bzgl. einer Online-Plattform besprochen wurden. Er begrüßt, dass die Stadt die Erstellung einer Online-Plattform unterstützen würde.

Herr **Dr. Reck, Beigeordneter für Wirtschaft und Kultur** führte aus, dass die Stadt mit dem CityNet-Verband und der Stadtmarketinggesellschaft eng zusammenarbeitet. Als Instrument wird die „Atalanda“-Plattform in Erwägung gezogen. Diejenigen, die am Pilotvorhaben teilnehmen, könnte man über die Mittelstandsförderrichtlinie eine finanzielle Zuwendung ausreichen.

Für den Erfolg dieser Plattform ist eine respektable Anzahl an Teilnehmern erforderlich. Diesbezüglich ist eine Informationsveranstaltung zeitnah geplant. Für Interessenten ist Frau Hochberger als Ansprechpartnerin im Amt für Wirtschaftsförderung zuständig. Ist eine entsprechende Anzahl von Interessenten und Teilnehmern vorhanden, wird das Vorhaben des CityNet-Verbandes unterstützt.

Herr **Dr. Reck** sagte zu, dass im Ausschuss laufend über den Sachstand der Entwicklung dieser Online-Plattform berichtet wird.

Herr **Mrosek** schlug vor, das Thema so lange auf der Wiedervorlage zu belassen, bis ein konkretes Projekt vorgestellt wird, das dann beschlossen werden kann.

Herr **Dr. Reck** stimmte dem zu. Wenn die Idee praktisch zur Umsetzung kommt, dann würde sich der Inhalt der Vorlage mit der Umsetzung auch ohne Beschluss ergeben. Die Fraktionen sollten sich dies überlegen.

Es besteht auch die Möglichkeit, das Thema unter dem Punkt Information des Dezernats als fortlaufenden Punkt zu führen. Dann könnte die Vorlage auch vom Einbringer zurückgezogen und es als Berichtspunkt auf die Tagesordnung genommen werden. Alternativ wäre die laufende Berichterstattung.

Herr **Mrosek** schlug vor, das Thema als Wiedervorlage zu nehmen und die Berichterstattung abzuwarten. Es soll zum Tagesordnungspunkt in der nächsten Ausschusssitzung genommen werden.

Herr **Dr. Reck** fragte, ob die Entscheidung der Vorlage zurückzustellen ist.

Herr **Mrosek** bejahte die Zurückstellung. Die Vorlage soll in der nächsten Ausschusssitzung auf die Tagesordnung genommen werden.

Die Beschlussvorlage **wurde zurückgestellt**.

Mit den Unternehmen müssten intensive Gespräche geführt werden, ob dies ein sinnvoller Weg ist, so **Herr Fackiner, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum – Bürgerliste**.

Herr **Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD**, schloss den öffentlichen Teil der Sitzung.

9 Schließung der Sitzung

Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD schloss den öffentlichen Teil der Sitzung.

Dessau-Roßlau, 21.04.21

Andreas Mrosek
Vorsitzender Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

Schriftführer